

„VDK“ oder die „Betonfünf“ Prediger verlässt die (Schul)Gemeinde

(von Wolfgang Steininger)

Wer kennt ihn nicht?! Wenn sich jemand im Ebsdorfergrund über seine Schulzeit an der Gesamtschule unterhält, dann fällt fast immer der Name dieses Chemie- und Mathematiklehrers. Viele erinnern sich an seine an seine Sprüche, wenn mal im Mathematikunterricht beim ein oder anderen der Groschen einfach nicht fallen wollte: „Das ist eine Betonfünf“ – das bekamen sie dann zu hören.



Lehrerinnen und Lehrer der GSE, die sich im Vorfeld der Verabschiedungsfeier zu einer Theatergruppe zusammengefunden hatten, nahmen sich denn auch dieser „typischen“ Prediger-Sprüche an. In einer überaus gelungenen Darstellung der letzten Jahrzehnte ließen sie so die verschiedenen Schülertypen nochmals vor den Augen und Ohren des Publikums Revue passieren. Ob es die langhaarigen Hippitypen der 70er Jahre waren oder die Handyerprobten Jugendlichen von heute. „Lemmi“ Prediger wurde dabei hervorragend durch den Personalratsvorsitzenden Ingo Zimmermann verkörpert. Dieser nahm dann auch in seiner Rede Bezug auf die eine oder andere Bemerkung des zukünftigen Pensionärs: So bedeutete „VDK“: Vriss die Katz. Ihren Beitrag zur Verabschiedung leisteten auch Schülerinnen und Schüler. Isabelle Kühne (im Juli noch 5 F3), Ida Seitner (7 G2), Celine Reuter (8 R2) und Anna Börner sowie Jochen Mink als Ehemalige nahmen „Lemmi“ Prediger, seine Frau und die vielen Gäste mit auf eine musikalische Zeitreise. Eva Leitinger (Elternvertretung) erinnerte sich ebenfalls an ihren „alten“ Mathematik- und Chemielehrer. Sie las aus der Abgangszeitung von 1978 vor und machte so deutlich, das Lemmi Prediger sich über die

Jahre hinweg treu geblieben ist. Schulleiter Lothar Potthoff verabschiedete das Urgestein der GSE in einer Ansprache unter dem Titel „Keine Predigt für Prediger“ und stellte fest: „Prediger ist Kult“. Außerdem erfreute Potthoff mit der Nachricht, dass Lemmi Prediger der Schule noch mit ein paar Unterrichtsstunden erhalten bleibe. Bevor der junge Pensionär sich „offiziell“ in den Ruhestand verabschiedete und zu einem Umtrunk einlud, spielte die Lehrer/innenband „The Busking Teachers“ (Kolleginnen und Kollegen, die nicht auf alles pfeifen) auf.

Kollege Prediger wollte keine Geschenke, vielmehr bat er um Spenden für eine vom Hochwasser stark betroffenen Schule, die er selbst mit einem hohen Betrag unterstützte. Mit langanhaltenden stehenden Ovationen verabschiedete sich das Kollegium, die anwesende Elternschaft, Schülerinnen und Schüler, die Schulleitung sowie weitere Gäste von „Lemmi“ Prediger, der allen in seinem weißen Kittel und seinen Sprüchen in Erinnerung bleiben wird. Die Schulgemeinde wünscht ihrem Prediger noch viele Jahre in Gesundheit und Glück.